



MOR-GB1.13

Blumenstraße 31
80331 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstraße 31

Über das
Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle West
An den
Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes
Sendling
z.H. den Vorsitzenden Herr Vogelsgesang

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
07.12.2021

Rad-Servicestation an der Radkreuzung Offenbachbrücke (am Kulturbürgerhaus)

BA-Antrags-Nr.: 20-26 / B 02666 des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes – Pasing-Obermenzing vom 06.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

zunächst hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sich hinsichtlich ihres Antrages bei der GWG München informiert und dort folgende Stellungnahme erhalten:

„Der Standortvorschlag für die Rad-Servicestation liegt an einem wichtigen, verkehrsreichen und sehr belebten Kreuzungspunkt der Promenade. Der Vorschlag beinhaltet neben einer kleinen Rad-Servicestation auch einen Wetterschutz aus einem Sonnen- und Regenschutzsegel mit Haltemasten sowie einer Sitzgelegenheit. Der Standortvorschlag, soweit dies aus den beigefügten Unterlagen überhaupt ersichtlich ist, liegt damit innerhalb oder direkt angrenzend zur Feuerwehrezufahrt, die als einzige Rettungswegzufahrt für die gesamte GWG-Wohnanlage derzeit zur Verfügung steht. Die Lage direkt am Kreuzungspunkt der unterschiedlichen Verkehrswege ist nicht nur gestalterisch unglücklich gewählt, sondern die Haltemasten innerhalb der Verkehrsfläche stellen unseres Erachtens auch eine Gefahrenstelle (z.B. im Dunkeln) dar. Aus der baurechtlichen Sicht ist die Promenade als Dienstbarkeitsfläche mit einem Geh,- Radfahr- und Leitungsrecht belegt und nach dem rechtsgültigen Bebauungsplan sind technische Bauten sowie oberirdische Nebenanlagen in dieser Fläche nicht zulässig. Ergänzend zu den o.g. Hinweisen wurde dem Eigentümer des Nachbargrundstückes, das ebenfalls direkt an die Promenade angrenzt, die Möglichkeit einer Anleierung mit der Feuerwehr von der Promenade aus in Aussicht gestellt. Auch hier würde die Positionierung der Rad-Servicestation eine Anleierung mit der Feuerwehr unmöglich machen. Aus den verschiedenen o.g. Hinweisen und Einschränkungen ist der Standortvorschlag für die Rad-Servicestation aus fachlicher, gestalte-

rischer, baurechtlicher und auch hinsichtlich der Verkehrssicherung ungeeignet. Nachdem die GWG München Rad-Servicestationen grundsätzlich befürwortet und seitens Kommunalreferat mit der Projektsteuerung zur Errichtung des Kulturbürgerhauses beauftragt ist, könnten wir gegebenenfalls anbieten in diesem Kontext den Vorschlag mit den WEG-Eigentümern (Kommunalreferat und GWG München mit Stimmmehrheit) abzustimmen und, einer Zustimmung vorausgesetzt, die Rad- Servicestation nach Klärung der Finanzierung und Honorierung der Leistung im Zuge der Umsetzung dieses Projektes zu realisieren. Auch befinden sich im überdachten und witterungsgeschützten Durchgangsbereich an der Josef-Felder-Straße eine große Anzahl an Fahrradabstellplätzen, sodass eine Rad-Servicestation in unmittelbarer Nähe zum Nachbarschaftstreff sowie dem Kulturbürgerhaus ein alternativer und gut geeigneter Standort wäre.“

Was die Errichtung von Fahrradpumpstationen auf öffentlichem Grund anbelangt, so wurde dies im Oktober 2017 als Pilotprojekt durch den Stadtrat beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09674 vom 17.10.2017). Mittlerweile sind im gesamten Stadtgebiet elf solcher Stationen testweise in Betrieb genommen worden. An zwei Standorten wird zusätzlich zu den Pumpen auch Werkzeug für kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgehalten (Fahrradservicestationen).

Vor der Errichtung weiterer Pumpen- oder Servicestationen werden zunächst die Erfahrungen an den zehn Teststandorten gesammelt sowie durch das Mobilitätsreferat eine Evaluation durchgeführt. Wir gehen davon aus, dass die Evaluation 2022 abgeschlossen werden kann. Sofern die daraus resultierenden Erkenntnisse als positiv beurteilt werden können und ausreichend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, prüfen wir die Möglichkeit der Aufstellung weiterer Service-Stationen im gesamten Stadtgebiet, um eine bessere Flächenabdeckung zu erreichen.

Bei der Prüfung der Ausbaumöglichkeiten ziehen wir Ihren Stadtbezirk - wie alle anderen Bezirke - dann ebenfalls in Betracht. Die Verdichtung des Pumpen- und Servicenetzes wird nach fachlichen Kriterien erfolgen. Die Nähe zu Mobilitätsstationen, MVG Radstationen, größeren Fahrradabstellanlagen sowie entlang von Fahrradrouten wird dabei neben anderen Kriterien berücksichtigt. In eine etwaige Detail- und Standortplanung in Ihrem Bezirk binden wir Sie zu gegebener Zeit gerne ein.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02666 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

■ [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

gez.

MOR-GB1.13